

Wochenblatt

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 26.

Sonnabend, den 2. Juli

1904.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47D), sowie von den Herren J. Debeser, Barbler Kirsch in Reichenbrand, Buchhändler G. L. e. n. s. D. a. h. n. e. r in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Zum 25jährigen Bestehen des Königl. Sächs. Militärvereins zu Siegmars

..... 3. Juli 1904.

Willkommen, Tag der Lust und Freude,
Den eng umschlingt der Treue Band,
Dem hold die Liebe Blumen streute
In freundlich buntem Festgewand!
Denn reich geschmückt sind Siegmars Straßen
Mit Flaggenzier und Blütenkranz
Und freudig über alle Maßen
Strahlt jedes Aug' in lichtigem Glanz.

Sitt's doch zu einem schönen Feste
Die heut'ge Feier auszubau'n,
Da frohbewegt viel liebe Gäste
In unfrem Orte sind zu schau'n,
Die bei der Freude hellem Scheine,
Bei frischem, luft'gem Fahnenwehn
Zu unfrem Militärvereine
In echter Kameradschaft stehn!

Es gingen seit dem Gründungstage
Nun fünfundzwanzig Jahr ins Land,
Da er zu einem Herzensschlage
Die alten Krieger treu verband.
Und ob auch in verschiednem Kleide
Dahin geflossen ist die Zeit,
Ertragen wurd's, bei Freud' und Leide,
In sturmerprobter Einigkeit.

Steht weiter auf der Liebe Bahnen
Zum alten, festgefügten Bund,
Sie wolle trauf mit stillen Mahnen
Stets brüderlich in eurer Rund.
Es wehe fort in eurer Mitte
Ein echt soldatisch deutscher Geist,
Der nach der Väter guten Sitte
Treu seinen Gott und König preist!

Deshalb „Glück auf!“ für alle Zeiten,
Du Jubelkind! — Gott sei mit dir!
Ein kräftig Blüh'n mög' dich begleiten
Für immerdar als schönste Zier!
Stets sollen deine schmucken Reihen
Zusammenstehen unverwand't,
Um sich dem Wahlspruch froh zu weihen:
«Mit Gott für König, Vaterland!»

Karl Emmrich.

Gemeindeabgaben.

Am 1. Juni a. c. war der 2. Termin der Gemeindeabgaben und des Schulgeldes auf 1904 fällig.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 17. Juni 1904.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschen-Nutzung an der Forst- und Kurzstraße, hier, soll
Sonntag den 3. Juli 1904 nachmittags 4 Uhr
in **Hausf's Restaurant** unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Rabenstein, am 1. Juli 1904.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Oertliches.

Siegmars. „Mit Gott für König und Vaterland, Kaiser und Reich!“ Unter diesem Wahlspruch, der in unserem lieben deutschen Vaterlande Millionen von alten Kriegerern und Soldaten zu einem schönen Treuebunde für des Reiches Kraft und Herrlichkeit eint, traten vor 25 Jahren eine Anzahl deutscher Männer, welche ihrer Dienstpflicht für das Vaterland als Soldat genügt hatten, von treudeutschem Geiste beseelt, zusammen, um in kameradschaftlicher Brüderlichkeit alle diejenigen in Siegmars zu umfassen, welche einst wie sie, stolz die junge Brust geschwellt, dem Rufe zur Fahne ihres Königs gefolgt waren.

Unter dem Namen Königl. Sächs. Militärverein zu Siegmars schlugen sie frisch die Werbetrummel und ihren Bemühungen ist es zu danken, daß heute, nach 25 Jahren, der Verein eine stattliche Mitgliederzahl hat.

In der Treue für König und Vaterland, Kaiser und Reich, in der Liebe zu den Truppenteilen, bei denen man gestanden, in der glühenden Begeisterung für Forterhaltung des soldatischen Geistes im Volke und in der Pflege echter Kameradschaft hat er allezeit keinem seiner Brudervereine nachgestanden. Sind oftmals auch trübe Wolken an ihm vorübergezogen, so konnten dieselben ihn in seiner Festigkeit nicht zum Wanken bringen bis zu dem heutigen Jubeltage.

So ist er denn herangekommen, dem lange schon freudig alle Herzen entgegen geschlagen haben. Ganz Siegmars nimmt frohen Anteil an der Freudenfeier und strahlt in buntem Festschmuck, von nah und fern eilen mit wehenden Fahnen die alten gebienten Soldaten, welche die Brudervereine umschließen, herbei, um ihre Glückwünsche darzubringen.

Wöge der Königl. Sächs. Militärverein zu Siegmars stets weiter als ein starkes Bollwerk der Vaterlandsliebe und Königstreue gelten! Wöge er unter diesem Zeichen immer weiter wachsen, blühen und gedeihen zur Freude des Ortes, zur Ehre des Soldatenstandes,

zum Wohle der Kameraden und zu Ruh und Frommen des Vaterlandes! Das walte Gott! K. E.-ch.

Siegmars. Der Verein für Obst- und Gartenbau von Siegmars u. Umg. hat beschlossen, wie im verfloffenen Jahre, so auch in den nächsten Tagen, genügende Beteiligung vorausgesetzt, den Frauen und Töchtern seiner Mitglieder Gelegenheit zur Teilnahme an einem Obst- und Gemüseverwertungskursus zu geben. Es wird damit einem großen Teil unserer weiblichen Bevölkerung ermöglicht, sich besonders im Einlegen der Früchte und Gemüse nach den neuesten Methoden (wodurch ein Verderben der Früchte vollständig ausgeschlossen ist) und in Zubereitung von Gelees oder Marmeladen wertvolle Kenntnisse zu erwerben oder die vorhandenen Kenntnisse zu vervollständigen. Daß die Unterweisung eine sachgemäße sein wird, dafür bürgt der Name des Kursleiters, des Herrn Landwirtschaftslehrers und Obstbauwanderlehrers Michael in Auerbach. Derselbe liefert nicht bloß die erforderlichen Gefäße und Apparate, sondern ist auch bereit, Einlegegläser u. s. w. an die Teilnehmerinnen zum Selbstkostenpreise abzulassen, sodas dieselben nicht nur die Art der verschiedenen Verwertung erlernen, sondern auch die von ihnen mitgebrachten Früchte und Gemüse unter fachverständiger Leitung für ihren Hausbedarf zubereiten können. Jede Teilnehmerin hat ein beliebiges Quantum von Früchten oder Beeren (Stachel, Johannis-, Erdbeeren, Kirschen, Schoten, Bohnen u. s. w.) mitzubringen. Mitglieder des Vereins haben den Kursus unentgeltlich; es kann aber auch jedes Nichtmitglied gegen Zahlung von 2 Mark an den Verein daran teilnehmen. Anmeldungen haben bis spätestens Donnerstag den 7. Juli abends 6 Uhr an Herrn Lehrer Krause in Siegmars zu erfolgen, der auch zu jeder bezüglichen Auskunft bereit ist.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeindeparkasse erfolgten im Monate Juni bis. Js. 123 Einzahlungen im Betrage von 34239 M. 91 Pf. und 33 Rückzahlungen im Betrage von 5610 M. 34 Pf.

Der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats betrug 46748 M. 48 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst. Alle Einlagen werden streng geheim behandelt.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monate Juni d. Js. 69 Einzahlungen im Betrage von 16551 M. 39 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 29 Rückzahlungen im Betrage von 12709 M. 5 Pf. Eröffnet wurden 16 neue Konten, geschlossen 1 Konto. Zinsbar angelegt wurden 23500 M. Die Gesamteinnahme betrug 40739 M. 48 Pf., die Gesamtausgabe 36210 M. 55 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 10939 M. 86 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Juni beziffert sich auf 76950 M. 3 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

Am 1., 2. und 3. des Monats erfolgende Einzahlungen werden voll verzinst.

Juni-Betrachtungen

des Rentier Frohlieb Schmerzensreich.
(Nachdruck verboten.)

Nun ging der Juni auch vorbei — mit Abwechslungen vielerlei — und meist bei hellstem Sonnenschein — fuhr's lust'ge Heu der Landmann ein, — indes manch' kleiner Bekermund, — weil's Reifen anfang in der Rund', — sich auf das Beste hat erquickt — an Kirschen, Erdbeer'n, und entzückt — von dem Aroma lehr'ter Frucht, — schlug alle Sorgen in die Flucht — manch' Bowle, die zu Haus sich traut — Papa und Mama eingebraut. — Ja, Sorgen gab es weit